

## +++Frauen bleiben in eigener Halle ungeschlagen+++

19.10.2019 TSV – Belzig

Nach einer zweiwöchigen Pause trafen die Frauen am vergangenen Samstag auf den Aufsteiger aus Belzig. In der vorherigen Saison verloren diese gerade einmal ein Spiel in der Verbandsliga Süd und katapultierten sich zu recht in die Brandenburgliga. So konnte man einen motivierten Gegner erwarten, der nach einem hohen Sieg gegen Oranienburg auch einer Frauenmannschaft aus Massen zeigen wollte, wie sehr man in die Brandenburgliga gehörte.

Das Spiel begann sofort mit einer Manndeckung gegen die Frauen aus Massen. Mit Sicherheit dachten sich die Frauen aus Belzig, dass sie somit die Lösung gefunden haben, um zwei Punkte mit nach Hause zu nehmen. Denn eine verletzte Nancy Burghardt konnte nicht zu 100 Prozent eingesetzt werden und verbrachte leider den Großteil des Spieles auf der Bank. Dass diese Lösung so gar nicht aufgehen sollte und sich die BSV-Frauen mit der Manndeckung keinen Gefallen taten, sah man in den ersten Minuten des Spielverlaufs. Eine dynamische Mannschaft aus Massen ließ sich davon nämlich überhaupt nicht beeindrucken. Bereits in der 17. Minute stand es für unsere Frauen 12:4. Den Zuschauern wurde von beiden Seiten ein schnelles Spiel geboten. Um dieses Tempo auch in der zweiten Halbzeit zu halten, wechselte das Trainerteam die Aufstellung, um der einen oder anderen Spielerin eine verdiente Pause zu geben. Auch die Belziger wechselten in ihrem Abwehrverhalten, distanzieren sich von der Manndeckung und spielten mit einer 6:0 Abwehr weiter. Diese zwei Eingriffe könnten Grund dafür gewesen sein, dass das verflixte 13. Tor auf sich warten ließ. Außerdem steigerte sich die BSV-Torfrau zusehends. Sie verhinderte an diesem Tag schlimmeres und unterband einen weiteren Torrausch unserer Frauen. Erst neun Minuten später warf Carolin Käbermann durch einen Konter das 13. Tor. Man merkte förmlich die Erleichterung in den Reihen der TSV-Frauen. Diese neun Minuten nutzte Belzig, um den Vorsprung auf 13:9 zu verkürzen. Mit dem vierzehnten Tor in der 30. Minute ging man mit einem Stand von 14:9 in die Pause.

In der zweiten Halbzeit wollte man die Trefferquote verbessern, um dieses Spiel nun endgültig für sich zu entscheiden. Aber dieses Vorhaben sollte nicht so leicht gelingen. Denn der Aufsteiger gab in keiner Minute nach und erst recht nicht auf. Sie kämpften sich immer weiter heran. Von der 41. bis zu 46. Minute bekamen unsere Frauen zwei Zeitstrafen und einen Strafwurf gegen sich. Außerdem verkürzten die Frauen aus Belzig zum 20:19. Trainer Uwe Hänsel wurde somit zur Auszeit gezwungen. Ruhe bewahren, nicht hektisch werden und vorn erfolgreich abschließen, damit man nach so einem Vorsprung vom Anfang nicht noch als Verlierer vom Feld geht. Nachwuchsspielerin Johanna Wegert nahm sich dies zu Herzen und traf das 21:19. Es folgte eine rote Karte auf Belziger Seite. Ab jetzt ließen die TSV-Frauen die Gäste nicht weiter als zwei Tore heran. Das Tor wurde in dieser wichtigen Phase wieder getroffen und Massen ging mit 27:23 als Sieger hervor.

Wollen die TSV-Frauen weiter in der oberen Tabellenhälfte bleiben, so sollte man daran arbeiten, einen so großen Vorsprung vom Anfang auszubauen und nicht dem Gegner die Chance geben, sich so weit heran zu kämpfen. Denn mit Sicherheit geht dies nicht immer so glimpflich aus wie an diesem Tag.

Text: [Maria Starý](#)

Fotos: [Jens Ritter](#)

Es spielten:

Tor: K. Toschka, M. Gütte, J. Müller

Feld: J. Baacke, L. Walter, M. Starý, J. Wegert, A. Fröschke, C. Käbermann, J. Thor, N. Preuß, N. Burghardt, R. Freigang, V. Beyer